

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Forstverein
<b>Band:</b>	76 (1925)
<b>Heft:</b>	11
<b>Rubrik:</b>	Anzeigen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

stand besorgniserregend war. Glücklicherweise hat sich seither, wenn auch langsam, eine merkliche Besserung eingestellt, und wir wünschen unserem in getreuer Erfüllung seiner Amtspflicht verunglückten Kollegen und seinen schwergeprüften Angehörigen, daß die Wendung zum Guten anhalten und daß ihm vollständige Heilung beschieden sein möge.

**Zürich.** Als Forstmeister des III. zürcherischen Forstkreises (Töltal und Oberland) wählte der Regierungsrat am 22. Oktober a. c. an Stelle des verstorbenen Heinrich Keller den bisherigen Forstmeister-Stellvertreter Paul Inhelder von St. Gallen, mit Amtssitz in Bauma.

### Ausland.

**Tschechoslowakei.** Das Handelsministerium hat der Bitte der Holzindustriellen auf Einschränkung der Schleifholzausfuhr aus der Tschechoslowakei nachgegeben. Die tschechischen Verkäufer und die Forstverwaltung haben nunmehr vor jeder Ausfuhr allen einheimischen Papierfabriken Offerten zu stellen. Erst nach deren Versorgung mit dem nötigen Holz kann um die Ausfuhr ins Ausland ersucht werden.

(Continentale Holzzeitung.)

### Anzeigen.

#### Vorlesungen für Studierende der Forstwissenschaft an der Eidg. technischen Hochschule in Zürich.

Wintersemester 1925/26.

Badouy: Introduction dans les sciences forestières, 1 Std.<sup>1</sup>; Exkursionen dazu, Samstag nachmittags; Politique forestière et administration, 5 Std.; exercices et séminaire 2 Std.; Histoire de la sylviculture, 1 Std. Schädelin: Waldbau I, 4 Std.; Exkursionen und Übungen am Samstag; Waldbau III, 1 Std.; Jagdkunde, 1 Std.<sup>1</sup> Knuchel: Forsteinrichtung, 4 Std.; Forstbenutzung, 4 Std.; Exkursionen und Übungen, am Freitag (ganztägig); Waldwertrechnung, 2 Std.; Übungen dazu, 1 Std. Zwicky: Technisches Rechnen, mit Übungen, 2 Std.; Planzeichnen, 2 Std.; Mechanik II (Festigkeitslehre), 2 Std.; Übungen dazu, 2 Std.; Erd- und Straßenbau, 4 Std.; Konstruktionsübungen, 2 Std. Ruegger: Die Transportanlagen in der Forstwirtschaft 1 Std. Fehlmann: Schweizerische Fischerei und Fischzucht, 2 Std. Moos: Alpwirtschaft, 1 Std. Duggeli: Bakteriologie für Forstleute, 3 Std. Dr. Gäumann: Pflanzenpathologie für Forstleute, 2 Std. Gaccard: Allgemeine Botanik, 4 Std.; Mikroskopierübungen, II. Teil, 2 Std. Schröter: Spezielle Botanik I, 1 Std. Keller: Allgemeine Zoologie, 4 Std.; zoologische Untersuchungen für Forst- und Landwirte, 2 Std. Schneider: Die schädlichen Insekten der Land- und Forstwirtschaft und ihre Bekämpfung, 2 Std. Schärdt: Allgemeine Geologie, 4 Std. Niggli: Makroskopisches Ge-

<sup>1</sup> Wird erst im Wintersemester 1926/27 gelesen.

steinsbestimmen, 1 Std. **M a c h a t s c h e f**: Grundzüge der Meteorologie und Klimatologie, 2 Std. **W i n t e r s t e i n**: Agrikulturchemisches Praktikum, 3 Std.; Anleitung zu den Übungen, 1 Std.; Anorganische Chemie, 4 Std. **S c h e r r e r**: Experimentalphysik, 4 Std. **R u d i o**: Höhere Mathematik, 5 Std.; Übungen, 2 Std. **B ö h l e r**: Grundlehren der Nationalökonomie, 3 Std.; Einführung in das Verständnis des schweiz. Finanzwesens und der Finanzwissenschaft, 1 St. **T u r m a n n**: Economie politique, 3 Std.; Science et questions financières, 1 Std. **L e e m a n n**: Verkehrsrecht II (Personen- und Obligationenrecht mit Einschluß des Patent-, Muster- und Markenrechts) 4 Std.; Juristisches Kolloquium, 1 Std.

Jeder Studierende hat in jedem Semester mindestens eine Vorlesung an der Abteilung XII A (Philosophische und staatswissenschaftliche Sektion) zu hören.

Die weitere Auskünfte gebenden Druckschriften können von der Rektoratskanzlei der eidg. technischen Hochschule bezogen werden.

## Bücheranzeiger.

### Mitteilungen aus der Sächsischen forstlichen Versuchsanstalt zu Tharandt, 1925.

Verlagsbuchhandlung Paul Parey, Berlin. II. Bd., 4. Heft. **K. Richter**: „Neue Untersuchungen über das Bluten und den Blutungssatz der Laubhölzer“. Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde der Philosophischen Fakultät der Universität Gießen 1924.

Die Arbeit ist eingeteilt in einen physiologischen Teil, der die Theorie des Blutens, die Blutungsmechanik und den Einfluß der klimatischen Faktoren auf das Bluten behandelt, und in einen chemischen Teil, der sich mit der Zusammensetzung des Saftes befaßt. Wesentlich Neues hat die Untersuchung besonders im physiologischen Teil nicht ergeben. Immerhin darf man sich über die Resultate freuen, da sie an freilebenden Bäumen gewonnen worden sind, während sonst auf diesem Gebiete hauptsächlich mit Topfpflanzen im Laboratorium gearbeitet wird. Die Arbeit gibt einen guten Überblick über den heutigen Stand des Wissens in dieser Frage.

II. Bd., 5. Heft. **G r o ß**: „Anbau mit Kiefern verschiedener Herkunft im Tharandter Reviere“.

**G r o ß** beschreibt die Ergebnisse eines im Jahre 1907 angelegten Kiefernprovenienzkulturversuches. Die Resultate stimmen allgemein überein mit den Publikationen von **E n g l e r**, **S c h o t t e**, **K i e n i c h** u. a. Der Autor bedauert, daß man nicht Vergleichskulturen auf sehr verschiedenen Standorten angelegt habe. Hier könnten unsere schweiz. Versuche etwas aushelfen. Da die Englerschen Kulturversuche auf sehr verschiedenen Standorten nun bald 20 Jahre alt sind, so dürfte eine kurze Mitteilung der Ergebnisse angezeigt sein.

II. Bd., 6. Heft. **B u s s e & J a e h n**: „Wuchsraum und Zuwachs“. (Wermisdorfer Fichtenkulturversuch).

Es handelt sich um vor 60 Jahren angelegte Fichtenanbauversuche. Es wurden Vergleichskulturen ausgeführt mit Vollsaaten, Riesen- und Plätzesaaten und verschiedenartigen Pflanzungen in verschiedenen Verbänden. Über den Stand des Versuches ist früher mehrmals berichtet worden von **Kunze**, sodann von **Borgmann** und **Fritsche**.